

Aktuelle Holzmarktlage

Nadelholz:

Bedingt durch die stark gestiegenen Energiekosten, die stark gestiegene Inflation und die allgemein unsichere wirtschaftliche Lage hat sich der Holzpreis leider nicht wie erhofft entwickelt. In den letzten Wochen ist die Nachfrage nach Schnittholz stark eingebrochen und auch die Schnittholzpreise sind deutlich gesunken. Viele Säger haben ihre Einschnittmengen gedrosselt und sind teilweise auch noch sehr gut mit Rundholz versorgt.

Die aktuellen Rundholzpreise liegen bis Ende August für Frischholz im Leitsortiment 2b zwischen 95€ und 100€ pro Festmeter, im Käferholz um 75€.

Die weitere Marktentwicklung lässt sich im Moment nur schwer einschätzen und hängt vor allem auch von der weiteren Entwicklung am Energiemarkt (vor allem der Gasimporte) ab. Es ist durchaus möglich, dass die Preise im September weiter nachgeben aber auch eine Preiserholung ist bei entsprechender wirtschaftlicher Entwicklung denkbar.

Unter diesem Hinblick sollten geplante Frischholzeinschläge nur nach Absprache mit dem zuständigen Revierleiter/HVG durchgeführt werden.

In den nächsten Wochen sollte das Hauptaugenmerk auf der Käferkontrolle und dem raschen Einschlag des anfallenden Käferholzes liegen. Hier kann sowohl Lang- als auch Kurzholz aufgearbeitet werden.

Laubholz:

Die Firma Pollmeier sucht aktuell Buchen aus **Frischholzeinschlag** und zahlt wie in den letzten Jahren einen Aufschlag für Frühlieferanten.

Preise Juli bis September

| | 3a | 3b | 4 | 5 | 6 |
|------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| Juli | 81,00 | 91,00 | 105,00 | 109,00 | 112,00 |
| August | 71,00 | 81,00 | 95,00 | 99,00 | 102,00 |
| September | 66,00 | 76,00 | 90,00 | 94,00 | 97,00 |

Mindestzopf 32 cm mit Rinde; Zugabe generell 20 cm

Längen ab 6,0 m fallend, darunter in Fixlängen von 2,5 m/3,1 m/3,4 m/5,1 m jeweils plus 20 cm Zugabe, Maximallänge 15,80 m plus 20 cm Zugabe

Als einziges Sortierkriterium ist Weißfäule ausgeschlossen, ansonsten gibt es keine Einschränkungen bezüglich Ästigkeit, Krümmung etc. Es ist auch Trockengeschädigte Buche ohne Abschläge möglich.

Zwischen Einschlagsbeginn und dem Angebot an die Firma Pollmeier dürfen im Sommer maximal 2 Wochen liegen, Angebotsmenge mindestens 20 fm pro Revier an maximal 3 Ladestellen.

Bitte beachten Sie die erhöhte Unfallgefahr beim Laubholzeinschlag im Sommer. Vor allem trockengeschädigte Buche mit erhöhtem Totholzanteil in der Krone sollte nur seilunterstützt gefällt werden, **keine Schlagkeile verwenden**.

Durch den Preisdruck der Brennholzmärkte ist für die kommende Einschlagssaison generell mit steigenden Laubholzpreisen zu rechnen.